

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung
Allgemeine Angaben (Gruppe A)
Teil 11: Probenahme von Abwasser (A 11)

DIN
38402-11

ICS 13.060.40

Ersatz für Ausgabe 1985-06

Deskriptoren: Abwasseruntersuchung, Abwasserprobe,
Vorbereitung, Transport, Konservierung

German standard methods for the examination of water, waste water and
sludge — General information (group A) —
Part 11: Sampling of waste water (A 11)

Méthodes normalisées allemandes pour l'analyse des eaux, des eaux résiduai-
res et des boues — Informations générales (groupe A) —
Partie 11: Échantillonnage des eaux résiduaires (A 11)

Vorwort

Diese Norm wurde gemeinsam mit der Fachgruppe Wasserchemie in der
Gesellschaft Deutscher Chemiker aufgestellt (siehe Anhang C).

Es ist erforderlich, bei den Untersuchungen nach dieser Norm Fachleute oder
Facheinrichtungen einzuschalten.

Bei Anwendung der Norm ist im Einzelfall je nach Aufgabenstellung zu prüfen,
ob und inwieweit die Festlegung von zusätzlichen Randbedingungen erforder-
lich ist.

Die Anhänge A und B sind normativ, der Anhang C ist informativ.

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Juni 1985 wurden folgende Änderungen vorgenom-
men:

- a) Die Begriffsdefinitionen wurden an die überarbeitete Fassung von
DIN 4045 angepaßt.
- b) Allgemeine Festlegungen über die Probenahme nach ISO 5667-3 : 1994
wurden berücksichtigt.
- c) Eine graphische Darstellung der Probenahmearten wurde in Anhang B
aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 38402-11: 1985-06.

Fortsetzung Seite 2 bis 15

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für das einheitliche Vorgehen bei der Entnahme, der Vorbereitung, dem Transport und der Konservierung von Abwasserproben.

ANMERKUNG: Für einige Untersuchungen können besondere Verfahren der Probenahme erforderlich sein, die in den Normen für die entsprechenden Analysenvorschriften beschrieben werden. Die Probenahme der bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlämme ist in DIN 38414-1 beschrieben.

Allgemeine Angaben für die Probenahme enthalten die Normen DIN EN 25667-1, DIN EN 25667-2 sowie die Internationale Norm ISO 5667-3 : 1994; zur Emissionsstrategie siehe DIN 38402-6.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 4045 : 1985-12

Abwassertechnik — Begriffe

DIN 38402-6

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Allgemeine Angaben (Gruppe A) — Festlegung der Mindesthäufigkeit der Überwachungen für Wasserinhaltsstoffe in Einleitungen (Emissionsstrategie) (A 6)

DIN 38402-30

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Allgemeine Angaben (Gruppe A) — Vorbehandlung, Teilung und Homogenisierung heterogener Wasserproben für die Bestimmung des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) (A 30)

DIN 38409-10

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Summarische Wirkungs- und Stoffkenngößen (Gruppe H) — Bestimmung der Massenkonzentration der absetzbaren Stoffe in Wasser und Abwasser (H 10)

DIN 38411-1

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Mikrobiologische Verfahren (Gruppe K) — Vorbereitung zur mikrobiologischen Untersuchung von Wasserproben (K 1)

- DIN 38412-1
Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Testverfahren mit Wasserorganismen (Gruppe L) — Allgemeine Hinweise zur Planung, Durchführung und Auswertung biologischer Testverfahren (L 1)
- DIN 38414-1
Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung — Schlamm und Sedimente (Gruppe S) — Probenahme von Schlämmen (S 1)
- DIN 55350-14 : 1985-12
Begriffe der Qualitätssicherung und Statistik — Begriffe der Probenahme
- DIN EN 25667-1
Wasserbeschaffenheit — Probenahme — Teil 1: Anleitung zur Aufstellung von Probenahmeprogrammen (ISO 5667-1 : 1980); Deutsche Fassung EN 25667-1 : 1993
- DIN EN 25667-2
Wasserbeschaffenheit — Probenahme — Teil 2: Anleitung zur Probenahmetechnik (ISO 5667-2 : 1991); Deutsche Fassung EN 25667-2 : 1993
- ISO 5667-3: 1994
Water quality — Sampling — Part 3: Guidance on the preservation and handling of samples

3 Allgemeines

Durch die Probenahme von Abwasser soll für die nachfolgende Untersuchung eine Probe repräsentativer Zusammensetzung erhalten werden. Stark sedimentierende oder aufschwimmende Stoffe können bei der Abwasserprobenahme in den meisten Fällen nicht repräsentativ miterfaßt werden.

4 Begriffe

4.1 Abwasser

Durch Gebrauch verändertes abfließendes Wasser und jedes in die Kanalisation gelangende Wasser (aus DIN 4045: 1985-12).

Es werden z. B. unterschieden:

- Schmutzwasser
- Regenwasser
- Fremdwasser
- Mischwasser
- Kühlwasser